

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 47 (1960)  
**Heft:** 2: Bauten des Verkehrs

**Artikel:** Keramikrelief im Flughafen von Helsinki  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-36712>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

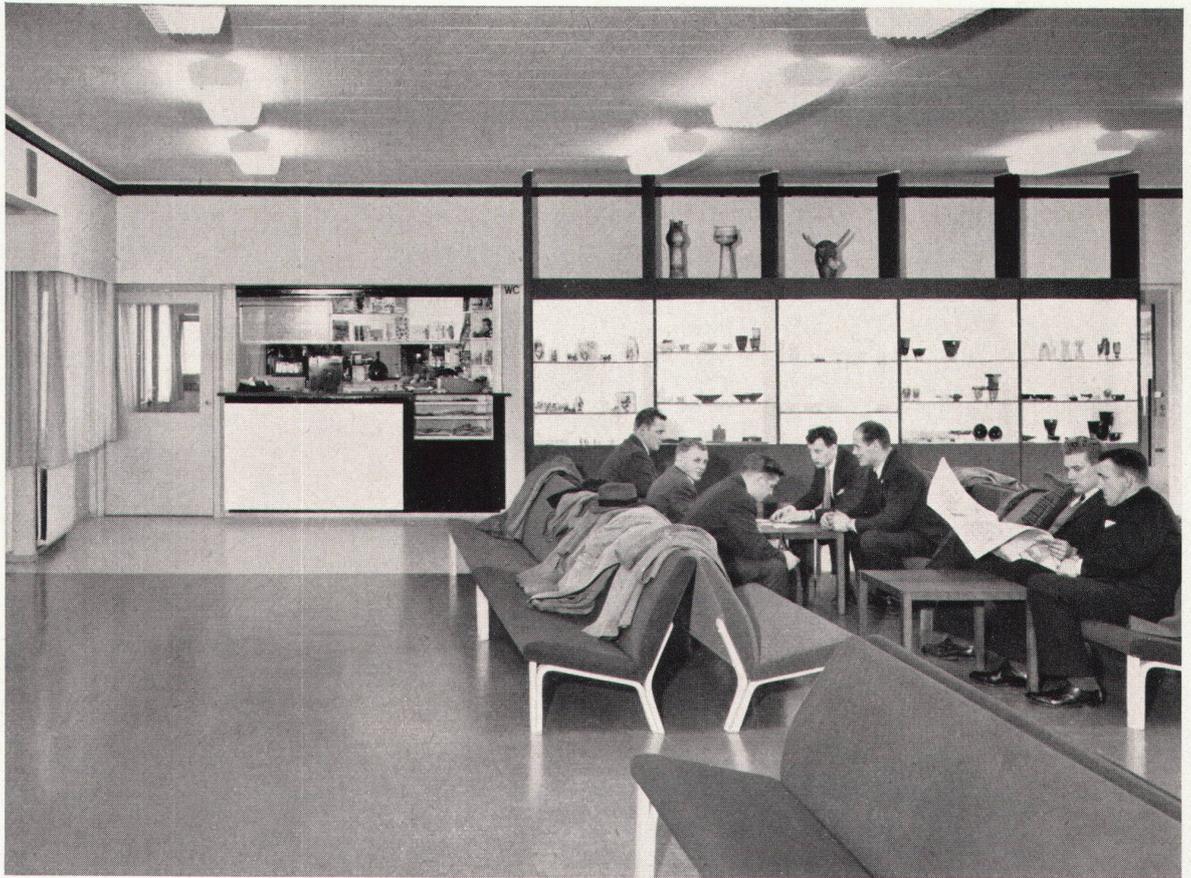
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

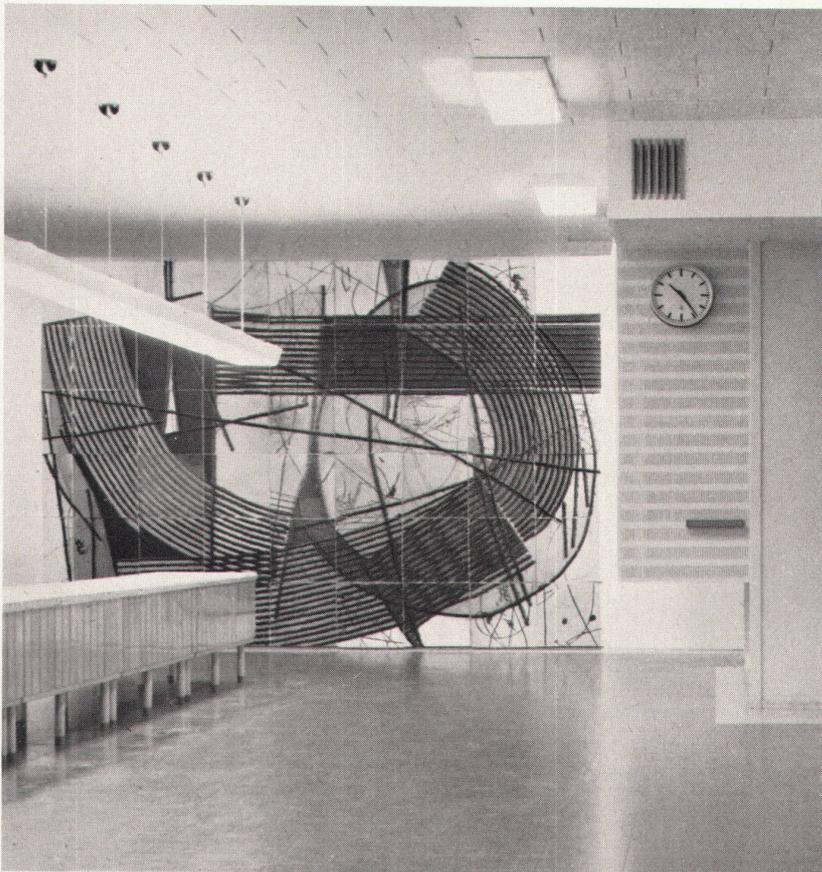
**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Keramikrelief im Flughafen von Helsinki



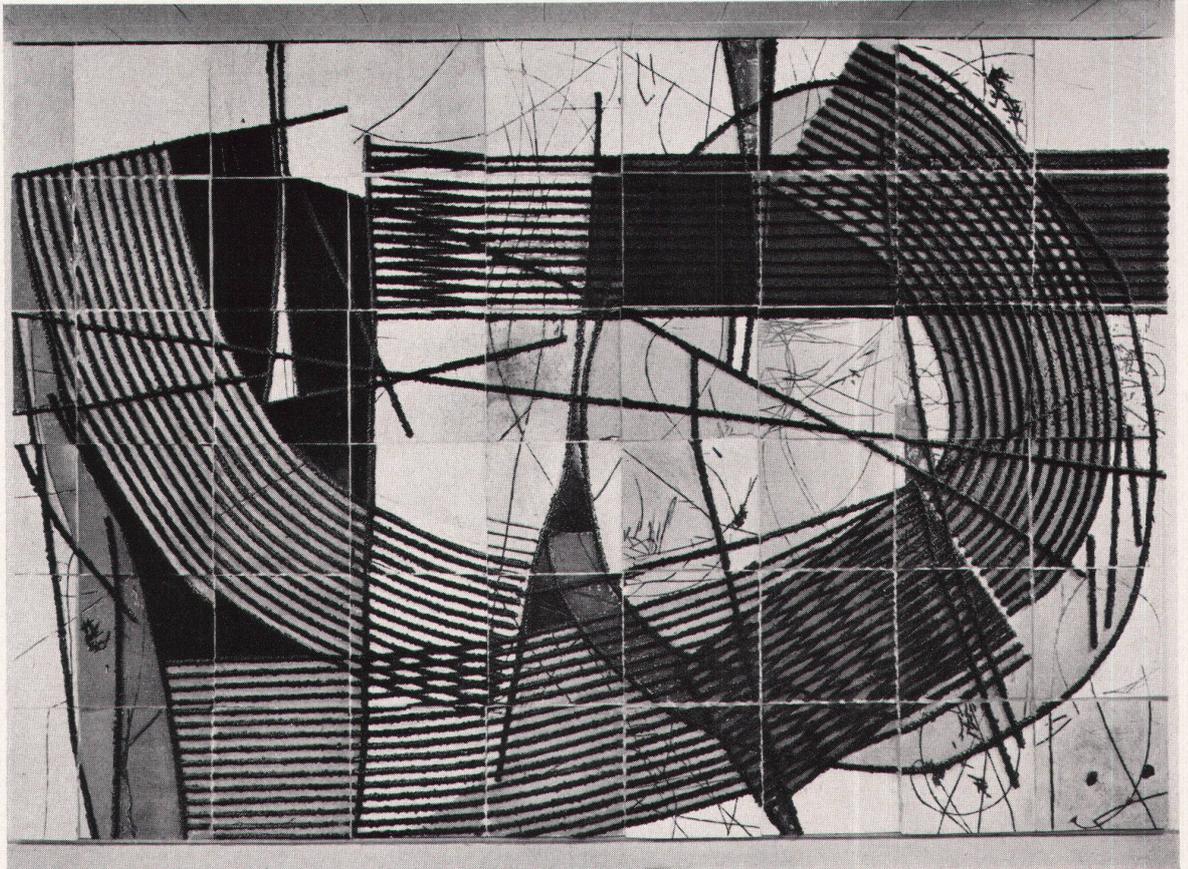
1



2

Das Aufnahmegebäude auf dem Flughafen von Helsinki besteht aus verschiedenen eingeschossigen Bauten, die mehr provisorischen Charakter haben und deshalb dem unaufhaltsam wachsenden Flugverkehr laufend angepaßt werden können. So wurden auch im Verlauf des vergangenen Jahres verschiedene Publikumsräume durch Architekt Matti Hakuori neu gestaltet. Für die Zoll- und Wartehalle der ankommenden Passagiere schuf der für die «Arabia» tätige Keramiker Schultz-Köln ein farbiges Relief, das den Abschluß des Raumes bildet und den Fluggästen den ersten Eindruck des neu betretenen Landes vermitteln soll. Die Absicht war, nicht zu schmücken, sondern mitzubauen, den Teilen, die praktischen Zwecken dienen, ein Element einzugliedern, das eine irrationelle Aufgabe hat.

Das Relief besteht aus Platten im Format  $50 \times 50$  cm. Zuerst wurde die Zeichnung negativ in Gips geschnitten, gestochen und gekratzt; davon wurde ein Abdruck aus Ton genommen. Nach dem Rohbrand wurde die gesamte Fläche schwarz gefärbt und daraus mit einem Metallstift die eigentliche Bildidee herausgekratzt. Die Farben sind mit dem Löffel aufgetragener Quarzsand, der in einem zweiten Brand auf der Glasurschicht aufgebrannt wurde. Malerische Methoden sind bewußt vermieden.



3



4

**1**  
 Warteraum der abfliegenden Passagiere. Im Hintergrund Vitrinen mit  
 guten Produkten des finnischen Kunsthandwerks  
 Salle d'attente de l'aéroport d'Helsinki  
 Waiting-room at the Airport of Helsinki

**2**  
 Ecke des Zollabfertigungsraumes mit Keramikrelief von Schultz-Köln  
 Un coin de la douane; bas-relief en céramique de Schultz-Köln  
 Corner of Customs Clearance section showing ceramic relief by  
 Schultz-Köln

**3**  
 Schultz-Köln, Keramikrelief  
 Bas-relief en céramique  
 Ceramic-relief

**4**  
 Detail  
 Détail  
 Detail

Photos: Pietinen, Helsinki